

DIALOGFORUM

Biologische Vielfalt und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

26.-28.10. Oberursel

Begrüßung

Christa Henze (Uni Duisburg-Essen): *Nicht die Vernunft und das Wissen lassen umdenken - sondern der Kampf um die nackte Existenz!*

Ulrich Gebhard (Waldwirtschaft, Berlin): *Wozu brauchen wir Natur?*

Annette Dieckmann (ANU): *UN DEKADE (10)*

Grusswort von **Jonna Küschler - Krischun** (BNU, Berlin)

Beate Jessel (BfN, Bonn)

Indikatoren: **WISSEN**, **WERTE**, **EINSTELLUNG**

alte 2-Jahre Studie

Reduktion des Themas auf den Begriff "Artenvielfalt"

NACHHALTIGKEIT

Konsum + Ernährung als Möglichkeiten für individuell. Veränderung

Fördern + Fördern

WILDE WALDWELTEN

BEACH EXPLORER

Magnus J.K. Wessel (BUND)

Was tun, wenn es brennt?

Naturschutz ist Kernkompetenz!

BNE = politische Machtverteilung?

50% sagen: Ich kann es machen

Nur das funktioniert (Leider)

Wie Erreichen mehr Geld?

Fragestellungen und Herausforderungen biologischer Vielfalt erkennen

Förderung von Fähigkeiten, die wir vielen Menschen verloren zu gehen drohen

Ziele der Schüler zulassen

mit komplexen Strukturen umgehen

Christa Henze

Biologische Vielfalt und Naturschutz - aktuelle Herausforderungen für die Bildungsarbeit

- Natürliche Ressourcen als Grundlage aller menschlichen Siedlungen und Erzeugnisse
- Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ist ein Schlüssel, um die Ziele globaler nachhaltiger Entwicklung zu erreichen
- Lebendes regionales Handeln steht in der Beziehung
- Bewusstsein von Gerechtigkeit
- unterstützt Reflexion über kulturelle, ethische und soziale Fragen



(M)ein gutes BNE-Projekt

Wissenschaft + Praxis im Gespräch

- Naturerlebnis wecken
- Nordsee?
- mit komplexen Strukturen umgehen

von Naturerlebnis zur politischen Handlung

Hamburg's wilde Küche

Urban Biodiversity Trail

Die Zeit rast

Wahrnehmung der Natur durch Nutzung

Kartikeya V. Sarabhai

Handprint - Action Towards Sustainability

Projekt 1600

Wie viel reisen meine Handprints?

Wie ist der Untergrund?

Handprint in einem Kindergarten in Gujarat / Indien

Handprint in Australien

Weltaktionsprogramm BNE

Wie geht es weiter?

Platz 2016 AGENDA

69. Sitzung Generalversammlung der Vereinten Nationen (Nov 2014)

Politik

Gesamtinstitutionelle Ansätze

Lehrende

Jugend

Kommunen

BNE Change Agent

Suche nach Lösungen beschleunigen

Open Space

BNE & Inklusive Bildung

Besucht alles mit ein!

von einander lernen

Werte

Lehrbegleitung ist zentrales Thema!

STRUKTURIEREN

Karl-Heinz Erdmann (BfN, Bonn)

Naturbewusstseinsstudie 2013

Als Download

Themenfeld 3: Energiewende

Ergebnisse: 63%

Themenfeld 1: Wildnis

Ergebnisse: 64%

Themenfeld 2: Naturverträglicher Konsum

Ergebnisse: 64%

Ergebnisse: 63%

Ergebnisse: 63%

Freiraum

Wie gestalten?

Handprint Aktionen in der BNE

Wichtig dafür - Austausch - Green Science

Postwachstums-gesellschaft

Umweltbildung!

Tabus aufbrechen

Partizipative Diskurs anstoßen

Wie viel Vertrauen?

Wie viele normative Vorgaben?

Handeln

Wie viele normative Vorgaben?

Berny Haerlin (Zukunftslab Landwirtschaft, Berlin)

Wie viel Land braucht der Mensch? Und wie bestelle ich meinen Acker?

2000 qm

10 bestmögliche Konzepte

Veränderung der Ökonomie

Was wächst auf 2000 qm Acker?

1,4 von 13 Millionen Hektar

Lutz Kosack (Stadt Andreasch, Amt für Stadtplanung und Bauverwaltung)

Essbare Stadt Andernach - ein Schritt zur nachhaltigen Versorgung von Städten?

April 2010

100 verschiedene Lebensmittel gepflanzt

Assessment Goldmedaille

Urbaner Austausch ist die Folge

Urbaner Austausch ist die Folge